

General-Anzeiger



Wöchentliches Blatt.

Wöchentliches Blatt.

für Halle und den Saalkreis.

Abonnement 50 Pfg. pro Monat frei in's Haus...

Öffentliche Gratisbeilagen: Der Bauernfreund und Aikeriki am Saalestrand.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verwaltungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises...

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Fünf Schüsse in der Minute.

weicher alle Arsenale und Rüstungswerkstätten offen stehen müßten...

Der ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Abendblatt lesen will...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats mit den wöchentlichen Gratisbeilagen...

Halle, 28. December.

Aus Paris kommt die Nachricht, daß der oberste Kriegsrath sich für die Umwandlung des Feldgeschüßes der französischen Armee ausgesprochen habe...

Daß der Grund, oder vielmehr daß die einer jener Gründe, weshalb der Oberste eine internationalen Vereinbarung zu dem Zweck...

General-Anzeiger "unwissendes das besunterrichtete Blatt in allen kommunalen Angelegenheiten der Stadt Halle."

In ausführlicher Weise berichtet der "General-Anzeiger" ferner über Theater und Musik, Gerichtsverhandlungen, Vereinsangelegenheiten...

Ja, lieber ist das klar! Leider stehen den Völkern Europas abermals ungeheure Ausgaben für die Vervollkommnung ihrer Rüstung bevor...

Für den Krieg zur See sind schnellfeuernde Schiffschütze in den meisten großen Mächten bereits eingeführt worden...

Die linke Hand.

Die linke Hand. Von Henry Coudan. Gleichzeitig empfohlen wir den "General-Anzeiger" als wirksamstes Injections-Organ...

Ich will mir rechte Mühe geben. Setzt ich auch das Frauenlein nicht immer in der Nähe und wenn ich allein mit ihm bin...

Abends lag sie wieder an dem Bette des Wunderrers. Natalie hatte sich entfernt, um an Bernau zu schreiben...

Die Erbschleiderin.

Die Erbschleiderin. Roman von W. von Wolz. (Fortsetzung.) Das Mädchen erinnerte sich, den Satz etwas anders verfaßt zu haben...

Vertira war erhit und fast außer sich zu Hause angelangt, hatte sich aber den ganzen Vormittag hindurch viel schweigamer als sonst gezeigt...

Abends lag sie wieder an dem Bette des Wunderrers. Natalie hatte sich entfernt, um an Bernau zu schreiben...

Vertical text on the left margin: Spiel et der alle gang mit gere wer' Einzig- Alle in' ung über ischide wie die bei Bönen hung den er. Der hat die Mechte ingalerie dringlich er gütlich chibollen

Vertical text on the right margin: 3, das Haltung ng und erdringt er hoch- itung", ritung",

Und was die Neuerung sollen wird? Man spricht von zweihundert Millionen Francs, und das erhebt sich als verhältnißmäßig mäßiger Betrag in Anbetracht des Umfangs, das die französische Armee die zahlreichste Artillerie führt. Welche enorme Verengung der Munitionsvorräthe wird da eintreten müssen, um den Bedarf eines fünf Schiffe in der Minute abgeordneten Geschützes zu befriedigen? Welche Kosten wird das verursachen? Und noch weiter, was mit solchen Neuerungen zusammenhängt! Wer aber trägt die Last davon? Wer trägt nach solchen Kleinigkeiten in die jetzt lebensgefährlichen und richtungslosen Konstruktionskampfe um die besten Gewehre und die besten Kanonen? Für solche Dinge muß das Geld da sein! Und doch — doch wird die Aufmerksamkeit auf die Erhaltung des Friedens gelenkt werden, wenn die Armeen der großen Staaten sich auflösen, ihre Geschütze zu ändern. Es dauert ja einige Jahre, bis eine solche Veränderung durchgeführt ist. Kann man denn, äußerste Fälle abgesehen, ins Feld rücken, bevor die neue Artillerie im Stande ist? Fünf Schiffe in der Minute, das ist auch eine Friedensgarantie!

Politische Heberthät.

Deutsches Reich.

■ **Berlin**, 27. December. (Hörsaalrichten.) Zur Tafel und zur Beförderung in Herrn Palast war am 24. d. M. Nachmittags außer den prinzipal Schumann-Lippens Perich, die dort noch im Besitze der Majestäten verweilen, auch Georg Ernst Günther zu Schlegel-Holstein erschienen. Die Majestäten wollten am ersten Weihnachtsfesttage dem Gottesdienste bei und verlebten die Festtage im engeren Kreise der königlichen Familie mit ihren Vätern.

(Zu Beginn der Landbesonderserichtung v. Mendel-Streitfeld) erwidert sich folgende, in Berliner Wäutten stehende öffentliche Erklärung: Herr Landbesondersericht v. Mendel-Streitfeld hat, wie wir der Allgemeinen Zeitung Nr. 597 vom 21. December entnehmen, am 19. d. M. in einer Veranlassung von Rendanten der Provinz Sachsen die Bewahrung aufgestellt, daß in den letzten Monaten zwischen den Notierungen an der Waageburger, Salzfällen und Berliner Börse und den thatsächlich bezahlten Preisen Unterschieden von 20 bis 30 Mark auf die Tonne zu Grunde getreten seien, moraus nur die Möglichkeit des Betruges anzunehmen ist, die Preise herunterzubringen, hervorzuheben. Dem gegenüber haben wir zu erklären, daß — sowohl der Berliner Preis in Frage kommt — die Bewahrungen des Herrn Landbesondersericht v. Mendel-Streitfeld unzulässig und nur aus großer Unkenntnis der thatsächlichen Verhältnisse entworfen sein können. — Berlin, 24. December 1896. Der Vorstand der freien Vereinigung der Berliner Produzentenvereine.

(In Sachsen der Produktentberichtigung) bringt die „Wollische“ ebenfalls einen Artikel, der sich hauptsächlich mit den Voraussetzungen befaßt und diese im allgemeinen für überflüssig hält. Es heißt diesbezüglich u. a.: In Chicago sind Maschinen getroffen, selbst private Notierungen unmöglich zu machen. Dort gibt es keine Drahtverbindung mit dem Börzenraum, Verkehrsleiter sind nicht zugelassen. Die Kaufleute sind der Meinung, daß der Handel ohne Preisnotierung nicht vor bestehen, sondern sich nach erzielbarer gestalten könne. Welche Bedeutung hat also die Preisnotierung? Sie ist ein Mittel, die Marktlage kennen zu lernen. Bei der Börse befaßt und sich unklar, bedarf jeder Preisnotierung. Dr. Schumacher, der l. B. von der preussischen Regierung nach Amerika geführt wurde, um die Preisverhältnisse zu studieren, sagt daher: „Für Börsenmitglieder hat die Preisnotierung ihrer Börse als Mittel zur eigenen Information zu gut wie keine Bedeutung. Doch auch als Mittel zur Unterbringung über die Marktlage an andere Börsen sind die Preisnotierungen selbst unethisch, da alle größeren Firmen und viele Zeitungen seit von dort, wo amtliche Notierungen vorhanden sind, sich davon fernhalten oder öffentlich bezeugen; es ist nur eine Maßnahme, die man solcher persönlichen Aufschmissmittel sich bedient und die in Zukunft weiter ausbreiten wird. Nur als Mittel zur Kundenorientierung hat die Preisnotierung einige Wichtigkeit. Aber dieses Mittel ist nur das bequemste und billigste, ist nicht unethisch.“ Schumacher führt aus, daß schon jetzt viele Firmen private Marktberichte an ihre Kunden verschicken, daß auch vielfach das Agentenhaus die Wirkung öffentlicher Preisnotierungen erreichen kann. Jedemfalls werden die handelsrechtliche Gesetzgebungen zu finden wissen, bei denen es auf die amtlichen wie alle öffentlichen Auktionsstellen und Preiskontrollen zu bestehen können. Wenn sie also nicht stillschweigend zu haben glauben, sich gänzlich von der Preisnotierung zurückzuziehen und den Schwerpunkt ihres Handels in freie Vereinigungen zu verlegen, so kann sie dann weder die Nachschlag, noch die Mündigkeit auf die Preisnotierungen oder die Preisbestimmung „nach außen“ hinüber.

(Zum Fall Taußig) wird berichtet: Wie einrichtlich, fand während des Verlehrs-Prozesses in der Wohnung des Mitangeklagten v. Wipow eine Durchsuchung statt, welche Oberstaatsanwalt Dr. Fischer auf Beanstandung des Angeklagten, Wipow, mit Vorwissen der Angeklagten vornahm. Dabei wurde ein mit Weißbrot und Schokolade gefüllter Koffer als Besondere beachtet, der, wie sich in einigen Tagen herausgestellt hat, weiteres Beweismaterial gegen Taußig enthielt, durch welches auch das Gehalt des Herrn v. Wipow in mehreren Punkten bestätigt wird. Gelegentlich der Prüfung seiner Briefschaften konnte auch der Urtheil des anonymen Briefes festgestellt werden, welchen Wipow auf Veranlassung v. Taußigs an den Regierungspräsidenten schreiben mußte, und in welchem, wie einrichtlich, vier Namen vorkamen, von denen Herr Rechtsanwalt v. Webe in der Verhandlung nur drei zu nennen vermochte. Dieser anonyme Brief lautete: „Wollen Sie wissen, wer gegen Sie kämpft und auftritt, so fragen Sie Gomon, Eckart, Sachs und Kaufmann.“

eigene Krallen in ihr Fleisch. Sein heißes und unverändertes Wesen konnte von niemand gehört werden, da Natalie, um ungeschädigt zu sein, in dem ersten Zimmer ihre Korrespondenz erledigte und Katharina in der Küche das Abendbrot bereitete.

„Fürst Sie sind los!“ rief das Mädchen, dessen Stimme vor Zärtlich und Zorn zitterte.

Aber er presste ihren Arm mit tonalunfähiger Steifigkeit. Was kein leinender Körper auch an Kraft besaß, schien sich in diese hektischer abgemagerte Hand geföhrt zu haben. Dabei erröthete sein Blut nicht nur thierische Wuth, sondern auch Angst und Verzweiflung aus. Bertha verstand wohl, daß sie das große Dsch nicht berröhlen sollte, doch sie sah den Geiselschlag der ihr bei jeder Gelegenheit Abnungung und Verweilen bewies. Der Kopf des Volkes angedrückt, gewöhnte es ihren höchst Befriedigung ihm jetzt einen Theil des Aergers, den er ihr in so reichem Maße bereitet, ungeschädigt zurückzugeben zu können. Wohlwollen läßt sie die harten, einzigen Finger, nahm den Finger an und setzte sich umgeben des Bettes nieder, den Finger hobst und herausfordernd ansehend. Dabei überfiel sie aber plötzlich ein unbefriedigendes Grauen, denn die Zähne des Mann verzerren sich in entsetzlicher Weise.

(Fortsetzung folgt.)

Sachs, das ist der damals ungenannte Name, bezeichnete den Leiter des l. literarischen Bureau's.

— Der Nachricht, auch der Polizeig-Agent Normann-Schumann sei in Gefangenschaft verfallen, müssen wir, so schreibt die „Vörlings-Ztg.“, gegnüber dem entgegengekommen, an welcher Stelle ist von der letzten Angabe nichts bekannt. Vor Allem würde eine solche Sache deshalb schwer zu erklären sein, weil wahrscheinlich alle Vergehen, wegen welcher Normann-Schumann unter Verhaftung gestellt werden konnte, der Verführung verfallen sind. Schumann's augenblicklicher Aufenthalt ist übrigens unbekannt. In den ersten Tagen des Verlehrs-Prozesses wollte er nach Berlin. Dann, als am 4. December Herrn v. Taußig die Verhaftung drohte (die am Montag darauf wirklich erfolgte) wurde ihm der Boden unter den Füßen zu heiß und er ließ durch „gute Freunde“ vertreten, er sei noch der Thier entgegen. Thatsächlich hielt er sich wohl unter falschem Namen noch in Deutschland auf oder hat es vorgezogen, für einige Zeit die Schweiz aufzusuchen.

— (Ueber die neueste Spionageaffäre des Hauptmanns Ostloff) will das Pariser „Journal“ folgende weitere Einzelheiten erfahren haben: Bereits im Jahre 1884 leit Ostloff in deutschen Spionagebüros getreten und regelmäßig mit Herrn v. Taußig in ständige Verbindung. Ostloff machte nämlich die Bekanntschaft eines gewissen Franking, angeblich Steinbecker einer kleiner Firma für landwirtschaftliche Geräthe. Da Ostloff mittellos war, habe Franking ihn an v. Taußig gewiesen. Seit dieser Zeit habe dann Ostloff intime Dokumente über Frankreich, ruten der französischen Armee sowie über das österreichisch-Mexiko 1885, welches jedoch nicht in der französischen Armee eingeführt worden, an v. Taußig gegeben. Wir geben die Nachrichten des Pariser Blattes unter allen Vorbehalt wieder. Die Nachricht (für die der Antritt auf das deutsche Konsulat in Dourenco Maraque) hat Portugal die geforderte Genehmigung gegeben. Es liegt darüber folgendes Telegramm vor: Dourenco Maraque, 25. December. Der Generalgouverneur und der Distrikts-gouverneur haben geteilt in Begleitung zweier Adjutanten dem kaiserlichen Konsulat aus Anlaß der jüngsten Vorfälle ihrem Besuch abgekehrt. Heute salutierte um 12 Uhr Mittags das portugiesische Kommando Schiff mit 21 Kanonen die deutsche Flagge unter dem Befehl von S. M. Exzellenz. Darauf erfolgte der Gegenbesuch der kaiserlichen Konsole bei dem Gouverneur.

— (Die ärztliche Untersuchung des von dem Lieutenant v. Jaström mit dem Säbel verwundeten 14-jährigen Knaben Wiese), der an einer Gehirnhautentzündung darniederliegt, hat, wie meldet die „Wollische“, drei bis auf den Knochen gehende Eitertaschen festgestellt. Der Knabe Wiese soll auf der Haut vor dem mit gegengewaschen Säbel dahinterstehen dem Lieutenant v. Jaström gefällig, hat sich aber nicht in die Untersuchung eingelassen, wobei behauptet worden ist, Einem der beiden Brüder, die den Lieutenant v. Jaström angerempelt und auch hinterlistig gefangen haben sollen, ist, wie gemeldet wurde, bereits ermittelt worden. Es ist ein Schuhmachergelehre Wendt. Von der Militärbehörde wie von der Polizeiverwaltung wird fortgesetzt eine lebhafte Thätigkeit entfaltet, um den Thatsache zu ermitteln.

— (Der deutsche Innungs- und allgemeine Handelsverleger) der sich mit der neuen Handels- und Produktions-Börse befaßt, hat sich in Leipzig in der ersten Hälfte des Jahres 1897 aufgestellt.

■ **Dresden**, 24. December. Das Ministerium des Innern hat zu Staatskommissaren bei der Handels- und der Produktions-Börse in Dresden den Oberregierungs-Rath Streglich in Dresden, bei der Börse zu Leipzig den Regierungs-Rath Stabler, bei der Produktions-Börse in Chemnitz den Amtshauptmann Dr. Humppel und bei der Börse zu Jülich den Geh. Regierungs-Rath Dr. v. Hebe in Jülich ernannt.

■ **Hannover**, 27. December. Von den drei seit getrennt anberaumten Versammlungen der Ausführenden sind nur zwei statt. Die Redner forderten die Streikenden auf, auszuhalten, wenn auch keine oder nur theilweise Unternehmungsmittel vorhanden seien. Die beiden Versammlungen, in denen die Reichstagsabgeordneten Wolkenbruch und Frohme sprachen, verliefen in ruhiger Weise. — Dem „F. Z.“ wird unter dem 26. d. M. gemeldet: Die getrennten Versammlungen zeigten die tiefste Stimmung unter den Streikenden wie die letzte. Die Sammlung von Streikenden selbst — wenn auch verlangsamt — ihren ungeleiteten Verlauf trotz des polizeilichen Verbotes. Im Hofen werden an allen Festezeiten gearbeitet. Quartaerbeit hat angeblich genügend vorhanden, auf den Schiffen aber sieht es böse aus. Die „Abria“ von der Postoffizier, die seit dem 1. December sich im Hafen befindet, soll am beladen zu werden, nach Sittin gehen. Die Steintur Holzarbeiter sind aufgeschwemmt, die Arbeit zu verweigern. In über 200000 Einwohnern, darunter 500 Englander, sind abgereist. Die zum Festestreiben ausgefahrenen Schenkenarbeiten haben den Streikenden einen Theil zu gewinnen. Die Arbeiter sich weigern, die Arbeit zu übernehmen. Seinen verheiratete Streikende wurden auf ihre Behälter freigelassen.

■ **Wien**, 27. December. Kaiser Franz Josef, der gestern früh hier eingetroffen war, ist heute Abend über Innsbruck nach Wien abgereist.

■ **Breg**, 26. December. Aus besonderer Pöbelverger Quelle meldet die „Wollische“ Marquard Wipow, der Jar werde sein Woll mit einem großartigen Wollschiff gelehrt überfallen — nämlich als Grundbedingung aufgeben und Steuererträge erkennen. Besondere Rücksicht werde auf die Gouvernements genommen werden, wo Gehen wohnen, die Wohlthäter, dem Gehen folgen die gleichen Verfügungen zu ihrer werden wie den eingekorenen Klassen. Eine besondere Kommission unter dem Vorstize des Generals Koenigsberg habe ein diesbezügliches Projekt ausgearbeitet und bereits der Regierung zur Genehmigung unterbreitet. Die Aufhebung der Grenzlinien, welche zu Neufahr in Kraft treten sollen, werde in Ordnung bleiben, falls der Böhmenkrieg sein früheres Niveau wieder erreicht habe.

Tokales.

■ **Sachsen**, 27. December. (Inhalt.) In der ersten Festezeit v. 1896, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Nach dem Feste**. Das Weihnachtsfest 1896 geht nun wieder der Vergangenheit an. Ob es alle Wünsche der künftigen Menschheit erfüllt hat, das dahingestellt bleiben. Das Gine aber steht fest: Die Gedächtnistage im Allgemeinen sind dem Weihnachtsfest gewidmet. „Es war viel besser als im Vorjahr.“ Mit keinem von ihm werden die Festlichkeiten wieder auf die Kriemhild bringen sollte. Bei diesem Verhaben wurde berede von der in Ungehebel befindlichen Transmmission erfolgt und ihm beide Name geboren; der eine Arm wurde fast abgerissen. Der Bedauerthe wurde fortgesetzt. (Inhalt.) In dem Briefchen dabei auch Nennanden, indem auf ausdrückliche Vorstöße Arbeiten an der Transmmission während des Betriebes nicht ausgeführt werden dürfen.

■ **Stadter**. Dienstag, 27. December. Die festlich-pantomimische Oper „Die letzten Weiber von Winzor“ wiederholt. Da die Nachmittags-Aufführungen von „Heldenleben“ an den drei Festtagen nicht außerordentlich gütlich erklärten, so ist von der Direction, um der Kartenverkauf zu gunsten, für die drei Festtage durch die Dramatische Gesellschaft des städtischen Theaters Weihnachtsbäume (die halben Preisen angelegt, welche um 3/2 Uhr beginnt; Abends findet die Premiere von „Rienzi, Ober-Rhein“, Der Evangelimann“ statt. Dieses weltliche Schauspiel, wie die Theaterverwaltung es nennt, hat durch seine ausgezeichnete Besetzung, sowie durch die ganz vorzügliche Ausstattung einen gütlichen Erfolg und dabei die höchsten künstlerischen Ansprüche betreffende Musik als Zug- und Kassensache in dem Repertoire auch großen Nutzen bewirkt und dürfte auch hier das höchste Interesse verdienen. — Der Theater-Verein hat sich gelungen, die Festtage durch ein Schauspiel zu einem einmaligen Gauspiel am 8. Januar (Anfang von Weill) zu bewegen.

■ **In Tokio**. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stadter**. Dienstag, 27. December. Die festlich-pantomimische Oper „Die letzten Weiber von Winzor“ wiederholt. Da die Nachmittags-Aufführungen von „Heldenleben“ an den drei Festtagen nicht außerordentlich gütlich erklärten, so ist von der Direction, um der Kartenverkauf zu gunsten, für die drei Festtage durch die Dramatische Gesellschaft des städtischen Theaters Weihnachtsbäume (die halben Preisen angelegt, welche um 3/2 Uhr beginnt; Abends findet die Premiere von „Rienzi, Ober-Rhein“, Der Evangelimann“ statt. Dieses weltliche Schauspiel, wie die Theaterverwaltung es nennt, hat durch seine ausgezeichnete Besetzung, sowie durch die ganz vorzügliche Ausstattung einen gütlichen Erfolg und dabei die höchsten künstlerischen Ansprüche betreffende Musik als Zug- und Kassensache in dem Repertoire auch großen Nutzen bewirkt und dürfte auch hier das höchste Interesse verdienen. — Der Theater-Verein hat sich gelungen, die Festtage durch ein Schauspiel zu einem einmaligen Gauspiel am 8. Januar (Anfang von Weill) zu bewegen.

■ **In Tokio**. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stadter**. Dienstag, 27. December. Die festlich-pantomimische Oper „Die letzten Weiber von Winzor“ wiederholt. Da die Nachmittags-Aufführungen von „Heldenleben“ an den drei Festtagen nicht außerordentlich gütlich erklärten, so ist von der Direction, um der Kartenverkauf zu gunsten, für die drei Festtage durch die Dramatische Gesellschaft des städtischen Theaters Weihnachtsbäume (die halben Preisen angelegt, welche um 3/2 Uhr beginnt; Abends findet die Premiere von „Rienzi, Ober-Rhein“, Der Evangelimann“ statt. Dieses weltliche Schauspiel, wie die Theaterverwaltung es nennt, hat durch seine ausgezeichnete Besetzung, sowie durch die ganz vorzügliche Ausstattung einen gütlichen Erfolg und dabei die höchsten künstlerischen Ansprüche betreffende Musik als Zug- und Kassensache in dem Repertoire auch großen Nutzen bewirkt und dürfte auch hier das höchste Interesse verdienen. — Der Theater-Verein hat sich gelungen, die Festtage durch ein Schauspiel zu einem einmaligen Gauspiel am 8. Januar (Anfang von Weill) zu bewegen.

■ **In Tokio**. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stadter**. Dienstag, 27. December. Die festlich-pantomimische Oper „Die letzten Weiber von Winzor“ wiederholt. Da die Nachmittags-Aufführungen von „Heldenleben“ an den drei Festtagen nicht außerordentlich gütlich erklärten, so ist von der Direction, um der Kartenverkauf zu gunsten, für die drei Festtage durch die Dramatische Gesellschaft des städtischen Theaters Weihnachtsbäume (die halben Preisen angelegt, welche um 3/2 Uhr beginnt; Abends findet die Premiere von „Rienzi, Ober-Rhein“, Der Evangelimann“ statt. Dieses weltliche Schauspiel, wie die Theaterverwaltung es nennt, hat durch seine ausgezeichnete Besetzung, sowie durch die ganz vorzügliche Ausstattung einen gütlichen Erfolg und dabei die höchsten künstlerischen Ansprüche betreffende Musik als Zug- und Kassensache in dem Repertoire auch großen Nutzen bewirkt und dürfte auch hier das höchste Interesse verdienen. — Der Theater-Verein hat sich gelungen, die Festtage durch ein Schauspiel zu einem einmaligen Gauspiel am 8. Januar (Anfang von Weill) zu bewegen.

■ **Belgrad**, 26. December. Der König hat die Demission des Reichens angenommen.

■ **Sofia**, 26. December. Im Progez Stambulow wurde heute das Jenseitsvertheilung. (Inhalt.) Dem Generalkonsul, bei welcher Frau Geringe mochte, sagte aus daß derselbe einen Zimmerkeller unter dem Namen Wladimir aufgenommen habe, welcher aber heißt war. Der Wladimir Wladimir Stimon befolgte, daß der auf dem Thore gegebene Revolver von Wladimir bestellt wurde. Hierauf wurden die drei Leute Dr. Scrafinow, Dr. Strilin und Dr. Wilmholsch benommen. Scrafinow sagte aus, daß Stambulow am ersten Tage bei vollem Bewußtsein gewesen sei, als Frau Stambulow ihren Hatten fragte, ob er die Amputation der Hände zustimme, bejahte geantwortet wurde. Dr. Strilin befuhrte, Stambulow habe ihn Dienstag Nacht an der Stimme erkannt. Nach der Auslage Dr. Scrafinows war der Tod unvermeidlich, weil durch die Schläge der Schabellwunden gepalpet wurde; am folgenden Tage leit durch Wladimir in Gebirn eine akute Gehirnentzündung herbeigeführt worden, welche den Tod zur Folge hatte. Nachdem die Bewußtlosigkeit eingetreten war, leit Frau Stambulow bei der Bewußtlosigkeit noch den Augenchein auf dem Thore aufgenommen hatte, daß das Jenseitsvertheilung befuhrte. Am Montag werden die Pladobeyers beginnen.

■ **Afrika**, 26. December. Der Aufstand in Betschuanaland nimmt einen ernsteren Charakter an, obgleich er sich auf die dem Hauptling Gakwibe im District Tswana untergebenen Eingeborenen beschränkt. Die Eingeborenen boten Unterhandlungen an, welche abgelehnt wurden. Infolgedessen kam es zum Gefecht. Die Eingeborenen wurden aus ihrer festen Stellung geworfen, welche die Polizeitruppe und die Freiwilligen in Besitz nahmen. Zwei Offiziere wurden schwer verletzt. Nach dem Gefecht zogen diese Eingeborenen sich der Richtung der Betschuanalandtruppe zurück. Die Betschuanalandtruppe verzögert ihren Vormarsch, um Verhättnissen abzumarten.

Aus der Umgebung.

■ **Stettin**, 27. December. (Vergungelung.) Als am zweiten Festezeit v. 1896, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

■ **Stettin**, 27. December. Die Weihnachtsfeier hat nun mit Oudensangehe gefestigt. (Ein Mandat von Herrn v. Taußig.) 1896, 28. December.

hellige Bekanntheit zu seinen Brüdern. Am Dienstag gelang...

Im Waldballtheater werden Herr Tichernoff's mit vollem...

Der Circus, welcher in der Hofstraße gegenüber der Halle...

Balletische Erinnerungen. Das nächste Jahr 1897 wird...

Familienabend. Der Jugend-Berein im Ulrichsgemeinde...

Belehrung. Im Saale der 'Zulpe' hatte gestern der Verein...

Wohnhaftigkeit. Die Zubehör der letzten Jahresfeier...

Wohlfahrtsvereine. Hinsichtlich aller Wohlfahrts-...

Sollischer Schützenbund. Hinsichtlich der unglücklichen...

Gesangverein 'Melodie'. Wie in jedem Jahre, veranstaltet...

bedingung für die Ränder der Mitglieder. Es wurden diesmal 54...

Die Gemeinderatung in Giebichenstein hält am morgigen...

Inzug. Am Donnerstag Abend gegen 5 Uhr wurde von einem...

Schlagerei. In einer Schalktheater in der Verbelegungs...

Todesfall. Gestern Nachmittag wurde am Fuß der Heide...

Unfall. Vergangene Nacht hat der hier Wirtshaus 39 zum...

Verheerung. Zum Laufe der vergangenen Woche verstarben...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Hufgeburt.

24. December. Der Scholter Richard Schüss und Anna Berger...

Geburtshilfe.

24. December. Der Tischlermeister Carl Thiele und Frieda...

Verheiratet.

24. December. Dem Müller Franz August eine E. Clara...

Getraut.

24. December. Dem Müller Franz August eine E. Clara...

24. December. Letzte Karte eines Mannes 71 J. Gestern...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Sonaburg, 28. December. Gestern gaben die Streifen...

Konstanz, 28. December. Wie die 'Times' aus Kalkutta...

Konstanz, 28. December. Wie dem 'Neuerlichen Bureau'...

Konstanz, 28. December. Dem 'Neuerlichen Bureau'...

Berlin, 27. December. Letzter Tag ist durch den Dampf...

Berlin, 27. December. Die fremde Regierung alle Einzelheiten...

London, 27. December. Wie das 'Neuerliche Bureau'...

London, 27. December. Wie das 'Neuerliche Bureau'...

London, 27. December. Wie das 'Neuerliche Bureau'...

London, 27. December. Wie das 'Neuerliche Bureau'...

London, 27. December. Wie das 'Neuerliche Bureau'...

Sonnabend den 2. Januar 1897

beginnt unser

Jubel-Ausverkauf.

Erasmus & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 23, Part. u. I. Etage.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

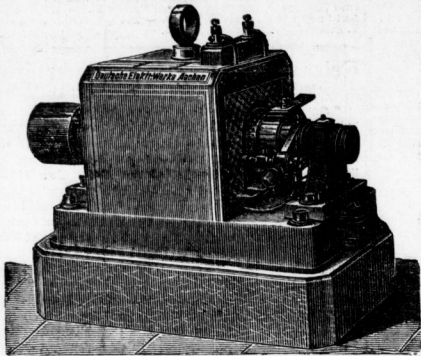
Abteilung I

DYNAMO-MASCHINEN

für Beleuchtung und Metallniederschlag in jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft Herrn **Reinhardt Lindner**, Halle a. S.

Special-Prospecte und Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamomaschinen und Elektromotoren.

Die im **Verlag von Moritz Biepprecht** in **Plauen i. S.** in 24. Auflage erschienene große **Wochenblatt-Zeitung**

Bogtländischer Anzeiger
Plauen i. S.

besteht vierteljährlich **nur 2 Mark** bei jeder Postanstalt.

Auflage gegen 15000.

Zeilenpreis: 15 Pfg.

Delik. russ. Galat,
Rügenerwald Gänsebrust ohne Knochen,
Bügelwälder Gänsebrust,
pa. Gänsebrustfleisch,
pa. Gänsebrust,
Baffeler Rippsteaks, mit geläuter.
frischen Halbbraten, gek. Junge,
rohen und gekochten Schinken,
Lachsbraten, Morbida,
die. Speaten, garnirte Schüssel
in bestem Arrangement empfindl.

W. Nietsch, Hoflieferant,
Schulzeisch. 77, Fernspr. 166.

H. Punsch, Rum, Arac, Cognac
offizin.
A. Trautwein,
Gr. Ulrichstr. 31.

Hallescher Bankverein

von **Kulisch, Kaempff & Co., Halle a. S.**
Mk. 9,000,000 Aktien-Kapital,
Mk. 2,000,000 Reserven.

Wir empfehlen uns für den gesammten bankgeschäftlichen Verkehr als:

**An- und Verkauf von Effekten,
Annahme von Geldern gegen Verzinsung,
Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen,
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren,
Annahme geschlossener Depots.**

Wir gestatten uns zugleich darauf aufmerksam zu machen, dass wir in unserem Neubau **Stahlkammern mit verriegelbaren Schrankfächern** errichten. Es sind bei dieser Anlage rücksichtlich der Feuer- und Einbruchssicherheit alle Erfahrungen der neuesten Zeit benutzt; wir werden dieselben mit allem Comfort ausgestattet unter sehr mässigen Bedingungen in wenigen Wochen der Benutzung übergeben.

Hallescher Bankverein von **Kulisch, Kaempff & Co.**

A. Riebeck'sche Brikets,

von **M & W** Stedten
Ober- oder Luckenau,
röblingen.

als **beste Brikets** allseitig anerkannt, von **grosser Heizkraft** und rein ausbrennend, daher **wenig Asche** gehend, liefern jedes Quantum ab Lager und frei Haus, **Waggon-Ladungen** ab Werken nach **allen Stationen;** auch empfehlen und liefern in gleicher Weise.

Böhmische Kohlen, beste Duxer Marken.
Grude-Koks,
Nass-Press-Steine, prima Waare,
Holzkohlen und Holz,
Coke, Anthracit- und Steinkohlen!

Möztlicher Weg 1. Halle a. S. Möztlicher Weg 1.
gest. 1874. **Ed. Lincke & Ströfer**, 1874.
Telephon Nr. 93.

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf A 1,70,
ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und darin bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landwirthschaftlichen Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo A 3.—
Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo A 2.— und A 1,60,
sind, weil ohne den bei den gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von mineralischer Abstammung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract befeuchtet, die einzig wahrhaft gesunden Cacao-Präparate und von beständig erhöhtem Nährwerth.

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

E. Leutert,

Fernspr. 48. **Halle a. S.** Fernspr. 48.
Maschinenfabrik und Eisengesserei,
baut seit 40 Jahren als Specialität
einylindrige u. Compound-Dampfmaschinen
bis zu 300 Pferdestärken mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Ridersteuerung D. R.-P. No. 42582, Meyer'scher Expansions-Steuerung, sowie Ventilsteuerung. Preislisten, sowie specielle Offerten auf Verlangen post-u. kostenfrei. Feinste Referenzen. Billigste Preise. Bisherige Production über 1000 Betriebs-Dampfmaschinen mit über 300000 Pferdestärken.

David's

Schokoladen & Kakaos
werden von **keinem** Fabrikat **übertroffen**

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen
vers. Bernh. Taubert, Leipzig IV.
Preisliste grat. u. franco.

Meinen werthen Kunden u. Gönnern zur Nachricht, dass ich nach **Budweiser's** 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.